

Patienten-Informationsbroschüre

Die ganze Welt der Orthopädie



DIE GANZE WELT DER ORTHOPÄDIE
**Orthopädische Klinik
König-Ludwig-Haus**



› Leitbild, Begrüßung	2-3
› Historie	4-5
› Krankenpflege	6-7
› Pflegestationen, Aufnahmestation	8
› IMC, OP-Abteilung, Poliklinik	9
› Leistungsspektrum	10-15
› Spezialsprechstunden	15
› Endoprothetikzentrum, Patientenbefragung	16-17
› Physiotherapie	18-19
› Labor, Röntgenabteilung, Archiv, MRT	20-21
› Hygiene	22-23
› Gebäudeplan	24
› Wissenswertes von A-Z	25-31

Hinweis: Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird in der Broschüre ausschließlich die männliche Form gewählt. Dies impliziert alle weiteren Geschlechtsformen.

Bildquelle Titelbild: www.fotolia.com © Jakub Krechowicz



Was uns bewegt

- ✓ Die Patienten unserer Klinik versorgen wir auf höchstmöglichem Niveau, medizinisch, wissenschaftlich, pflegerisch und technisch. Uns ist wichtig, eine freundliche von Sympathie getragene Betreuung unserer Patienten zu erzielen.
- ✓ Unsere Professionalität ermöglicht uns, Krankheitsursachen, /-prozesse und /-auswirkungen zu verstehen und mit anerkannten wissenschaftlichen Standards zu begegnen.
- ✓ Die Förderung der beruflichen und persönlichen Entwicklung aller Mitarbeiter ist uns ein besonderes Anliegen.
- ✓ Das Wohl des Patienten steht im Mittelpunkt unseres Handelns.
- ✓ Wir begegnen allen Menschen mit Wertschätzung, Respekt, Toleranz und Achtung. Alle unsere Aufgaben erfüllen wir – im Einklang mit den jeweils einschlägigen geltenden gesetzlichen Vorschriften – zuverlässig, qualitätsorientiert und mit dem nötigen Kostenbewusstsein.
- ✓ In der harmonischen Zusammenarbeit aller Berufsgruppen sehen wir eine wesentliche Voraussetzung für die Zufriedenheit von Patienten und Mitarbeitern.



Prof. Dr. med. Maximilian Rudert
Ärztlicher Direktor, Lehrstuhlinhaber
für Orthopädie der Universität



Michaela Bach
Pflegedirektorin



Karsten Eck
Krankenhausdirektor

Herzlich willkommen in der Orthopädischen Klinik König-Ludwig-Haus

Liebe Patientin, lieber Patient, die Klinikleitung im König-Ludwig-Haus heißt Sie herzlich willkommen. Sollten Sie sich für einen stationären Aufenthalt im König-Ludwig-Haus entschieden haben, so dürfen wir uns bereits jetzt für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen auch im Namen der gesamten Belegschaft bedanken.

Die vorliegende Broschüre wird Ihnen sicher die Möglichkeit bieten, sich besser im König-Ludwig-Haus zurecht zu finden und Ihnen einige Fragen zum stationären Aufenthalt beantworten. Sollten Sie sich noch nicht für einen stationären Aufenthalt in unserem Hause entschieden haben, so mag Ihnen die Broschüre als Hilfestellung dienen, um sich mit dem Haus näher vertraut zu machen und Vertrauen zu gewinnen.

Durch den stetigen Anstieg der Operationen in den vergangenen Jahren ist ein Umbau und die Erweiterung

unseres Operationsbereiches eine zwingende Investition in die Zukunft unseres Hauses geworden.

Anfang 2016 konnten wir die neue Zentralsterilisation eröffnen. Zudem ist die Klinik um einen weiteren, mittlerweile einen fünften, OP-Saal erweitert worden. In einem zweiten Bauabschnitt werden wir beispielsweise den Eingangsbereich und den Innenhof komplett neu gestalten.

Im Frühjahr 2017 haben wir unsere Klinik um ein Zentrum für Seelische Gesundheit erweitert. Hier bieten wir eine optimale Behandlung und Hilfestellung für Menschen mit psychischen Erkrankungen mit der ganzen Bandbreite moderner psychiatrischer und psychotherapeutischer Therapiemethoden. Anfang 2024 ist die Fertigstellung unseres neuen Haupteingangs, der Aufnahmestation, der Cafeteria und der Intermediate Care Station (IMC) geplant.

Im Zuge aller Umbauarbeiten sind wir natürlich bemüht, die Beeinträchtigungen für Patienten und Mitarbeiter so gering wie nur irgendwie möglich zu halten und hoffen jetzt schon auf Ihr Verständnis.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt im König-Ludwig-Haus. Bei Problemen während Ihres Aufenthaltes können Sie uns jederzeit gerne ansprechen, wie auch das gesamte übrige Personal.

Natürlich freuen wir uns auch über Lob, wann immer Sie es für gerechtfertigt empfinden.

Ihre Klinikleitung


Prof. Maximilian Rudert


Michaela Bach


Karsten Eck



Ansicht des orthopädischen Caroline-Instituts zu Würzburg



Jakob Riedinger



Eröffnung der Klinik

Eine Geschichte mit Zukunft

1816

Gründung der ersten orthopädischen Heilanstalt im deutschen Sprachraum durch Johann Georg Heine

1916

Nach nur 1-jähriger Bauphase wird die Klinik als König-Ludwig-Haus ihrem Zweck übergeben

› Orthopädie in Würzburg

Das König-Ludwig-Haus trägt seinen Namen nach dem letzten bayerischen König Ludwig III und wurde 1916 seiner Bestimmung übergeben. Die Geschichte der Würzburger Orthopädie reicht jedoch weit in das 19. Jahrhundert zurück und gibt durch das Wirken außergewöhnlicher Männer der Charakterisierung Würzburgs als „Wiege der deutschen Orthopädie“ durch Georg Hohmann (1959) historischen Hintergrund und Erklärung.

Bereits 1816 wurde durch Johann Georg Heine im ehemaligen Stefanskloster zu Würzburg die erste or-

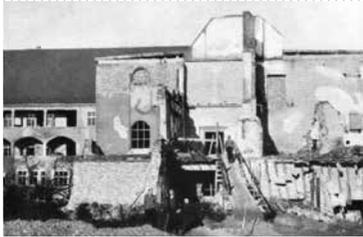
thopädische Heilanstalt im deutschen Sprachraum gegründet. Zu dieser Zeit war Heine schon weit über die Grenzen Würzburgs hinaus als Orthopädiemechaniker und konservativer Behandler orthopädischer Krankheitsbilder wie der Skoliose und dem Klumpfuß bekannt.

Der Gründer des König-Ludwig-Hauses war Prof. Jakob Riedinger. Er wurde am 03.04.1861 in Schwabheim, Krs. Landau in der Pfalz, geboren. Er studierte Humanmedizin in München, Marburg und Erlangen und kam 1887 nach Würzburg, wo er bis 1890 als Assistent an der chirurgischen Klinik im Juliusspital

tätig war. 1891 errichtete er eine Privatklinik in der Erthalstraße als Heimstätte für Unfallverletzte und als chirurgisch-orthopädische Heilanstalt. Im Januar 1915 entstand der Plan für den Bau einer neuen Klinik und man erwarb ein entsprechendes Grundstück an der Brettreichstraße.

› Der erste Spatenstich

Am 15.09.1915 erfolgte der erste Spatenstich und bereits Mitte 1916 konnte die Klinik, die entsprechend den damaligen Gepflogenheiten einen Ehrentamen aus dem regierenden Herrscherhaus erhielt, als König-Ludwig-Haus ihrem Zweck übergeben wer-



Der beim Bombenangriff total zerstörte südöstliche Gebäudeteil der Klinik mit Noteingang zur Kapelle



Klinik nach der Modernisierung



Erweiterung Operationsbereich



Visualisierung neuer Haupteingang

1945

80%ige Zerstörung der Klinik beim Großangriff auf Würzburg am 16. März 1945

1946-1948

Wiederaufbau nach einer vorübergehenden Verlegung in das Kloster St. Ludwig bei Wipfeld

1993-2000

Vollständige Sanierung, Modernisierung und Erweiterung der Klinik

2015/2016

Neustrukturierung Sterilisation, Eröffnung OP-Saal 5, 100 Jahre König-Ludwig-Haus

2021

Beginn Teil-Modernisierung und Teil-Umbau

den. Nur ein halbes Jahr nach Eröffnung des König-Ludwig-Hauses starb Jakob Riedinger. Ihm folgte Hans von Bayer, der jedoch schon zwei Jahre später einen Ruf nach Heidelberg erhielt und dort die Orthopädische Klinik in Schlierbach gründete. Seine Nachfolger waren bis 1935 Konrad Port und bis 1945 Fritz Schmidt.

› Zerstörung im 2. Weltkrieg

Bei dem Großangriff auf Würzburg am 16.03.1945 wurde auch das König-Ludwig-Haus zu 80% zerstört, was zu einer vorübergehenden Verlegung der Klinik in das Kloster St. Ludwig bei Wipfeld führte.

› Wiederaufbau und Weiterentwicklung

Unter Kaspar Niederecker erfolgte von 1946 bis 1948 der Wiederaufbau der Klinik. 1962 erhielt August Rütt als Nachfolger Niedereckers den Ruf auf den Lehrstuhl für Orthopädie. Die Entwicklung neuer operativer Techniken wie z. B. der künstliche Gelenkersatz machten in den Folgejahren weitere Baumaßnahmen notwendig.

Auf August Rütt folgte 1986 Jochen Eulert, der bis 2009 Inhaber des Lehrstuhls für Orthopädie und Ärztlicher Direktor des König-Ludwig-Hauses war. Von 1993 bis 2000 wurde die Klinik vollständig saniert, erweitert und modernisiert.

› Die Klinik im 21. Jahrhundert

Seit 2009 ist Prof. Dr. med. Maximilian Rudert Inhaber des Lehrstuhls für Orthopädie der Universität Würzburg und Ärztlicher Direktor der Orthopädischen Klinik König-Ludwig-Haus. Träger der Klinik ist der Bezirk Unterfranken. Gleichberechtigte Mitglieder der Klinikleitung sind der Ärztliche Direktor Prof. Dr. med. Maximilian Rudert, die Pflegedirektorin Michaela Bach und der Krankenhausdirektor Karsten Eck.

Die Orthopädische Klinik König-Ludwig-Haus verfügt derzeit über 100 Betten, die auf fünf Stationen verteilt sind. Über 300 Mitarbeiter verschiedener Berufsgruppen sind in der Klinik beschäftigt.

Bei uns sind Sie in besten Händen





Krankenpflege



Digitalisierte Patienten-Dokumentation – Foto: Agfa HealthCare



Aromapflege

› Unser Verständnis von Pflege

Die Fähigkeit eines Menschen, für sich selbst zu sorgen, ist das Leitmotiv des Pflegemodells von Dorothea Orem (1914-2007). Ist diese Kompetenz vorübergehend krankheitsbedingt eingeschränkt, soll der Patient wieder in seine Selbstständigkeit zurückgeführt werden. Dieses Modell ist Grundlage für die Arbeit unserer Pflegefachkräfte im König-Ludwig-Haus: Jeder Patient erhält ein individuelles Pflegekonzept, das seine aktiven Ressourcen integriert und mit dem notwendigen Bedarf an fachlicher Pflege kombiniert. Eine Pflege hin zur Selbstpflege – für eine Genesung mit professioneller Zuwendung und größtmöglicher Selbstbestimmtheit in einer harmonischen Umgebung.

› Der Pflegeprozess

Unsere wesentliche Aufgabe sehen wir darin, Ihre Selbstpflegefähigkeiten zu erhalten und bestehende Defizite gemeinsam mit Ihnen und/oder Ihren Angehörigen unterstützend zu kompensieren. Ein individueller Pflegeprozess gibt uns die Möglichkeit, auf den Patienten abgestimmte Pflegemaßnahmen zu entwickeln, die laufend überprüft und wenn erforderlich, angepasst werden können.

› Primäre Pflege & Pflegevisite

Mit dem System der Primären Pflege übernimmt eine Pflegekraft die Verantwortung für die Pflege eines Patienten während der gesamten Aufenthaltsdauer. Damit werden feste Bezugspersonen, ein kontinuierlicher Kontakt und eine optimale pflegerische Abstimmung ermöglicht. Um den Heilungsprozess positiv zu beeinflussen, ist es uns wichtig, eine vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen, in der Sie als Patient menschliche Zuwendung finden und umfassend informiert werden. Durch eine regelmäßige Pflegevisite mit einem Mitarbeiter der Pflegedirektion oder einer beauftragten Stationsleitung wird außerdem die Qualität der Pflegearbeit gesichert.

› Ihre Fragen sind uns wichtig!

Eine gute Gelegenheit für Patienten, Fragen zu stellen und Anregungen zu äußern, ist die mittags stattfindende Übergabe am Patientenbett.

› Pflege mit Qualität & Seele

Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig durch in- und externe Fortbildungsmaßnahmen geschult, um Patienten qualifiziert und nach den neuesten Erkenntnissen der Pflegewissenschaft pflegen und versorgen zu

können. Alle in Deutschland eingesetzten Expertenstandards werden in unserer Klinik maßgeblich umgesetzt. Im Rahmen unseres Qualitätsmanagements werden alle Abläufe berufsübergreifend festgelegt, kontinuierlich überwacht und bei Bedarf modifiziert – zum Wohl unserer Patienten und ihrer Gesundheit!

› Aromapflege - unser spezielles Angebot

Mit dem Einsatz ätherischer Öle fördern wir Wohlbefinden und Gesundheit. Die pflanzlichen Botenstoffe wirken gleichsam auf Körper, Geist und Seele.

Die Anwendungen sind:

- ✓ auf die Bedürfnisse der Patienten abgestimmt
- ✓ in Form von Waschungen, Auflagen und Einreibungen auf der Haut
- ✓ oder inhalativ über Kompressen und elektrische Duftlampen

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Nähere Informationen finden Sie auch in unserem Aromapflegeflier.



› **Die Station Agnes Karll**

Namensgeberin ist Agnes Karll (1868–1927), Begründerin der berufsmäßigen Krankenpflege. Ein Schwerpunkt der Patientenversorgung liegt in der Behandlung und Betreuung von chronischen Wunden und Entzündungen an Gelenken.

› **Die Station Dautry**

Sie wurde nach Prof. Paul Dautry (1920–1982) benannt, Experte für Schulter-, Hand- und plastische Chirurgie. Alle Krankheitsbilder der Erwachsenenorthopädie werden hier behandelt.

Ein Großteil der Patientenzimmer steht für Wahlleistungspatienten zur Verfügung. Die meisten Zimmer haben einen Zugang zum Balkon.

› **Die Station Heine**

Namensgeber ist Prof. Bernhard Heine (1800–1846), Erfinder der sogenannten Knochensäge (weitere Informationen finden Sie auf Seite 4). Ein Schwerpunkt der Station liegt im Bereich Kinder- und Jugendorthopädie. In der Pflege von schwerstbehinderten Patienten verfügen wir über langjährige Erfahrungen.

› **Die Station Hoffa**

Die Station ist nach dem Orthopäden Albert Hoffa (1859–1907) benannt. Er gehört zu den Begründern der deutschen Orthopädie. Teilweise ist ein direkter Balkonzugang möglich. Auf der Station werden alle Krankheitsbilder der Erwachsenenorthopädie behandelt.

› **Die Aufnahmestation**

Für die Koordination Ihres stationären Klinikaufenthaltes sind wir Ihre erste Anlaufstelle.

Ablauf Ihrer Aufnahme:

- ✓ Überprüfung mitgebrachter Befunde
- ✓ Gespräch mit einer Pflegekraft zur Ermittlung Ihrer Pflegebedürfnisse
- ✓ Gespräch mit einem Orthopäden über Ihre OP, Durchführung notwendiger Untersuchungen
- ✓ Gespräch mit einem Anästhesisten über die unterschiedlichen Möglichkeiten der Narkose
- ✓ **Nach der Aufnahme kehren Sie nach Hause zurück und kommen am Tag der OP wieder zu uns in die Klinik**

Bei uns sind Sie in besten Händen

› Die Intermediate Care Station (IMC)

Die IMC im König-Ludwig-Haus ist eine Acht-Betten-Überwachungsstation und wird von Intensivpflegekräften betreut. Alle Patienten nach größeren Operationen (Hüft-, Knie- oder Schulterprothesen) oder Patienten, die eine intensivere Überwachung benötigen, werden in den ersten Stunden nach der OP und ggf. über Nacht bei uns versorgt. Das Hauptaufgabengebiet der IMC ist die Schmerztherapie und Überwachung sämtlicher Vitalparameter.

› Die OP-Abteilung

In der OP-Abteilung werden jährlich in der Regel ca. 4.500 Operationen (davon rund 400 ambulante OP) durchgeführt. Die Mitarbeiter verfügen über langjährige Erfahrungen und fundierte Kenntnisse im Beruf. Somit stehen unseren Patienten erfahrene Teams vor, während und nach der Operation zur Seite.

› Die Poliklinik (Ambulanz)

In unserer täglichen Sprechstunden (Mo - Fr) stehen Assistenz- und/oder Fachärzte sowie ein Oberarzt zur Verfügung.

Das Team wird durch Medizinische Fachangestellte und Pflegekräfte ergänzt. Zusätzlich werden im Rahmen der Ausbildung Auszubildende zur Medizinischen Fachangestellten eingesetzt.

Um einen möglichst reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, wurden tägliche Spezialsprechstunden eingerichtet. Wir bitten um Verständnis, wenn es durch aktuelle Ereignisse – zum Beispiel Notfälle – zu Verzögerungen kommen kann.

Allgemeines zur Poliklinik (Ambulanz):

- ✓ Tägliche Spezialsprechstunden, sehen Sie hierzu bitte auch S. 15
- ✓ Untersuchung, Beratung, Behandlung nach Zuweisung des Hausarztes oder Orthopäden. Ambulante Untersuchungen vor einer stationären Aufnahme dienen der Abklärung zur Indikation der konservativen oder operativen Behandlung.
- ✓ Es können notwendige Voruntersuchungen veranlasst werden, die durch den niedergelassenen Haus- oder Facharzt durchgeführt werden. Die Patienten werden über die vorgeschlagenen Behandlungsmaßnahmen, Operationen und Nachbehandlungen ausführlich informiert.
- ✓ Anmeldung Poliklinik: Tel. 0931 803-1500

Intermediate Care Station (IMC)



OP-Abteilung



Team der Poliklinik





› Orthopädie auf höchstem Niveau

Die Orthopädische Klinik König-Ludwig-Haus ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung für die Diagnostik und Behandlung aller Erkrankungen und Verletzungen der Stütz- und Bewegungsorgane mit den Schwerpunkten Endoprothetik, Sportorthopädie & Arthroskopische Operationen, Schulter- & Ellenbogenchirurgie, Fuß- & Sprunggelenkchirurgie, Kinderorthopädie, Wirbelsäulenorthopädie, Tumororthopädie, Neuroorthopädie, Rheumaorthopädie und Osteologie. Träger der Klinik ist der Bezirk Unterfranken.

In die Klinik integriert ist der Lehrstuhl für Orthopädie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg sowie die Orthopädische Universitäts-Poliklinik. Ärztlicher Direktor und Lehrstuhlinhaber ist Prof. Dr. med. Maximilian Rudert. Das Spektrum der Orthopädischen Klinik umfasst konservative und operative Maßnahmen, wobei die Klinik überwiegend operativ ausgerichtet ist. In den verschiedenen Schwerpunkten werden angeborene Fehlbildungen, degenerative oder entzündlich-rheumatische Erkrankungen,

Verletzungen oder Verletzungsfolgen sowie Weichteil- und Knochentumore behandelt. Für die notwendigen Operationen steht eine modernst eingerichtete Operationsabteilung mit fünf OP-Sälen zur Verfügung. In der nichtoperativen Behandlung erfolgt die Wiederherstellung von Form- und Funktionsstörungen der Stütz- und Bewegungsorgane mit Verbänden, physikalischer Therapie und Krankengymnastik ergänzt durch die Schmerzbehandlung mit Medikamenten und lokalen Injektionen.



Endoprothetische OP



Sonographie-Untersuchung

Exzellenz ist unser Anspruch

› Endoprothetik

Im Schwerpunkt Endoprothetik werden bei Patienten mit fortgeschrittener Gelenkerzörung meist infolge von Arthrose, jedoch auch bei rheumatischen Gelenkentzündung oder tumorbedingten Gelenk- und Knochenproblemen jährlich in der Regel mehr als 1.650 künstliche Hüft-, Knie-, Schulter- und Sprunggelenke implantiert. Hinzu kommen ca. 400 Knie- und Hüftwechsel aller Schwierigkeitsgrade, meist bei Prothesenlockerung. Bei geeigneter Indikation werden minimal-invasive, gewebeschonende Implantationsverfahren, individuelle maßgeschneiderte Implantate, Sonderprothesen und CT-freie Navigation eingesetzt.

› EndoprothetikZentrum der Maximalversorgung (EPZmax)

Seit 2013 ist die Orthopädische Klinik König-Ludwig-Haus als EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung (EPZmax) zertifiziert.

>>> weitere Informationen finden Sie auf Seite 16

› Sportorthopädie & Arthroskopische Operationen

Im Schwerpunkt Sportorthopädie und Arthroskopische Operationen werden Sportler aller Alters- und Leistungsstufen, vom Freizeit- bis zum Hochleistungssportler, behandelt. Durch ein Netzwerk mit Spezialisten (auch anderer Fachgebiete) wird eine möglichst frühzeitige Diagnostik und Versorgung der verschiedenen Sportverletzungen und Sportschäden ermöglicht.

Die enge Kooperation mit Physiotherapeuten garantiert eine intensive Nachbehandlung und schnelle Rehabilitation mit dem Ziel, den Sportler möglichst bald wieder auf das gewünschte Leistungsniveau zu bringen. Daneben werden in diesem Schwerpunkt eine Vielzahl degenerativer und entzündlicher Gelenkerkrankungen minimalinvasiv arthroskopisch behandelt. Durch gezielte Maßnahmen, wie eine Bandersatzoperation oder die Korrektur einer Achsenfehlstellung des Beines, soll gleichzeitig auch die

Ursache der Gelenkerkrankung beseitigt und damit die weitere Prognose des betroffenen Gelenkes verbessert werden. Besonderes Augenmerk wird dabei auf eine differenzierte Behandlung von Knorpelschäden von der einfachen Knorpelglättung bis hin zur Transplantation körpereigener Knorpelzellen gelegt. Bei den arthroskopischen Eingriffen steht zahlenmäßig das Kniegelenk an erster Stelle, gefolgt von der Schulter, dem Sprunggelenk, Ellenbogen- und Handgelenk.

› Schulter- & Ellenbogenchirurgie

Aus einer großen Anzahl von Operationen hat sich ein eigener und besonderer Schwerpunkt für Schulter- und Ellenbogenchirurgie entwickelt. Behandelt werden sowohl das gesamte Spektrum der verschiedenen Verschleißerkrankungen als auch Verletzungen und deren Folgeschäden. Die Art der an diesen Gelenken durchgeführten Eingriffe reicht dabei von der minimal invasiven Gelenkspiegelung, über eine Vielzahl von schwierigen Sehnenrekonstruktionen und Stabilisierungen, bis hin zur Implantation eines künstlichen Schultergelenks.

Exzellenz ist unser Anspruch

In der orthopädischen Klinik werden in der Regel pro Jahr über 4.000 Patienten stationär und 20.000 Patienten ambulant behandelt, wobei nach den Veränderungen der Gesundheitsreform auch ambulante Operationen durchgeführt werden können.

Künstliche Hüftgelenk-Operationen



› Fuß- & Sprunggelenkchirurgie

Im Schwerpunkt Fuß- und Sprunggelenkchirurgie werden Formveränderungen wie die Ballenzehe oder Krallenzenen ebenso wie Verschleißerkrankungen (Arthrosen) an den kleinen Gelenken des Vor- und Mittelfußes und den größeren Gelenken des Rückfußes behandelt. Neben den durchgeführten arthroskopischen sowie korrigierenden und versteifenden Eingriffen gewinnt der endoprothetische Gelenkersatz auch am Sprunggelenk immer mehr an Bedeutung.

› Kinderorthopädie

Im Schwerpunkt Kinderorthopädie werden alle angeborenen und erworbenen Erkrankungen sowie Verletzungen der Stütz- und Bewegungsorgane im Kindes- und Jugendalter diagnostiziert und behandelt. Hierbei besteht ein ständiger und intensiver Dialog insbesondere mit den Kinderärzten.

› Wirbelsäulenorthopädie

Im Schwerpunkt Wirbelsäulenorthopädie werden vornehmlich bandscheibenbedingte Erkrankungen an der



Modernste OP-Technik



Prof. M. Rudert mit einem Teil der Ärzteschaft in der Poliklinik

Brust- und Lendenwirbelsäule, angeborene Fehlbildungen, Wirbelsäuleninstabilitäten als Folge von Unfällen oder degenerativen Veränderungen sowie Eingriffe bei Tumoren durchgeführt.

› Tumororthopädie

Im Schwerpunkt Tumororthopädie werden Patienten mit gutartigen und bösartigen Tumorerkrankungen des Bewegungsapparates und mit tumorähnlichen Erkrankungen behandelt. Bei den gutartigen Tumoren steht die chirurgische Entfernung und Reparatur mit meist körpereigenen Geweben im Vordergrund. Bei den bösartigen Tumoren wird neben der Entfernung besonderer Wert auf ein interdisziplinäres Vorgehen mit Einbindung aller Fachdisziplinen gelegt, die an der Bekämpfung des Tumors beteiligt sind. Die Orthopädische Klinik König-Ludwig-Haus ist hierfür Mitglied im Comprehensive Cancer Center Mainfranken (CCC Mainfranken) und zertifiziertes Sarkomzentrum, was eine fächerübergreifende, heimatnahe Versorgung der Patienten ermöglicht. In den meisten Fällen kann der Tumor heute in Kombination mit modernster Endoprothetik unter Erhalt der betroffenen Extremität entfernt und eine Amputation vermieden werden.

› Neuroorthopädie

Eng mit der Kinderorthopädie verbunden ist der Funktionsbereich der Neuroorthopädie, in dem eine Versorgung von meist jungen Patienten mit neuromuskulären Erkrankungen unterschiedlichster Genese wie z. B. die infantile Zerebralparese (spastische Kinderlähmung) stattfindet. Ein Teil der Patientengruppe kommt aus den Behinderteneinrichtungen des Bezirk Unterfranken, aber auch – wie in den anderen Schwerpunkten – aufgrund der Spezialisierung aus einem überregionalen Einzugsgebiet.

› Rheumaorthopädie

Patienten mit entzündlich-rheumatischen Erkrankungen, die sich vornehmlich an den Gelenken abspielen, werden in enger Zusammenarbeit mit den übrigen Fachdisziplinen konservativ als auch operativ behandelt. Dabei wird das gesamte Spektrum der orthopädischen Rheumatologie von der Hand bis zum Fuß, von der konservativen, physikalischen und orthopädiotechnischen Versorgung bis hin zu den zahlreichen operativen Verfahren abgedeckt. Sowohl gelenkerhaltende Eingriffe als auch der Ersatz der zerstörten Gelenke kommen dabei in Frage.

› Osteologie

Im Schwerpunkt Experimentelle und Klinische Osteologie werden Erkrankungen des Knochenstoffwechsels wie Osteoporose, Osteomalazie und renale Osteopathie diagnostiziert und behandelt. Die Arbeitsgruppe befasst sich aber auch mit der Betreuung von Patienten mit seltenen Knochenerkrankungen wie Morbus Paget und erblichen Krankheitsbildern wie Hypophosphatasie. Die Osteologiesprechstunde ist als Osteologisches Schwerpunktzentrum des Dachverbandes Osteologie (DVO) zertifiziert und arbeitet innerhalb des Muskuloskeletalen Centrums Würzburg (MCW) interdisziplinär zusammen. In der Osteologie werden auch klinische Studien zu osteologischen Krankheitsbildern durchgeführt. Unser Ziel ist, als Schwerpunktzentrum in Interaktion mit den niedergelassenen Fachkollegen eine optimale Betreuung zu gewährleisten.



› Ambulantes Operieren

Durch ambulante Operationen werden unnötige stationäre Krankenhausbehandlungen vermieden. Ob eine geplante Operation, z. B. eine Kniegelenkspiegelung (Arthroskopie) bei einem Meniskusschaden ambulant durchgeführt werden kann, hängt auch vom sonstigen Gesundheitszustand des Patienten und seinen Begleiterkrankungen ab. Ambulante Operationen werden am Vormittag durchgeführt.

Die Überwachung nach der Operation geschieht in der Klinik in der Regel bis zum Nachmittag. Bei regelhaftem Verlauf kann der Patient von seinen Angehörigen abgeholt werden.

Die Nachsorge erfolgt in enger Kooperation mit den zuweisenden Haus- und Fachärzten und den in die Weiterbehandlung eingebundenen Physiotherapeuten. Bei unvorhergesehenen Ereignissen oder Befunden steht auch dem ambulant operierten Patienten das gesamte Leistungsspektrum der Klinik zur Verfügung.

Minimalinvasive Operationen



› Schmerzfreie Klinik

In Zeiten stetiger medizinischer Innovation und steigendem Patientenanspruch stellt die umfassende postoperative Betreuung und Schmerztherapie eine immer stärker werdende Herausforderung dar. Die „schmerzfreie Klinik“ sowie die postoperative Schmerztherapie sind heutzutage, neben der hochqualitativen und -technisierten operativen Patientenversorgung, ein zentrales Qualitätsmerkmal unserer Klinik. Das ärztliche Personal und unsere Pflegekräfte werden durch regelmäßige Fortbildungen geschult.

Durch die Einführung eines Schmerztherapieschemas konnte eine deutliche Verbesserung der Schmerztherapie erreicht werden. Zudem werden unsere Patienten durch eine umfassende Schmerzbefragung vor der geplanten Operation und eine engmaschige Kontrolle nach der durchgeführten Behandlung optimal schmerztherapeutisch versorgt. Hierzu gehören auch Verfahren, die für einen gewissen Zeitraum nach der Operation gezielt Nervenbahn betäuben, um somit Schmerzmittel einzusparen und Nebenwirkungen zu reduzieren.

Schmerzskala für Patienten



› Orthopädisches Zentrum für Muskuloskeletale Forschung



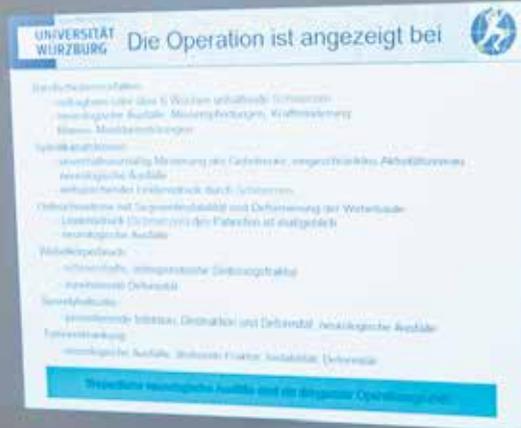
Das Orthopädische Zentrum für Muskuloskeletale Forschung ist eine Forschungseinheit, die eine Drehscheibe für grundlagenwissenschaftliche Forschung und schnelle Translation von Erkenntnissen in die klinische Versorgung darstellt. In einem neu ausgebauten Laborbereich werden die Grundlagen der Funktion von mesenchymalen Stammzellen des Erwachsenen untersucht.

Wir erforschen die Reifungswege der Stammzellen in Knochen, Sehnen, Bändern und Fettgewebe. Diese Erkenntnisse werden unmittelbar eingebracht in die Gewebezüchtung im Reagenzglas mit dem Ziel, durch Unfälle oder durch degenerative Erkrankungen geschädigtes Gewebe für betroffene Patienten aus den eigenen Stammzellen zu regenerieren.

In enger Zusammenarbeit mit der Klinischen Studieneinheit wird ein breites Spektrum von Funktionsuntersuchungen und Messtechniken für Muskel und Knochen durchgeführt und in klinische Studien eingebracht.

Neben zahlreichen Preisen und Auszeichnungen einzelner Wissenschaftler erhielt das gesamte Zentrum den Forschergruppenpreis 2010 der Deutschen Akademie der Osteologischen und Rheumatologischen Wissenschaften und des Dachverbands Osteologie.

„Exzellenz ist unser Anspruch“



› Veranstaltungsreihe für Patienten
 In der Orthopädischen Klinik König-Ludwig-Haus, Lehrstuhl der Universität in Würzburg, finden regelmäßig Vorträge, Schulungen und Fortbildungen statt. Diese Veranstaltungen finden bei nationalem und internationalem Fachpublikum größtes Renommée. Außerdem finden fortlaufend Veranstaltungen für Patienten über Krankheitsbilder und Behandlungsmethoden statt.

Orthopädie im Dialog

› **Ambulante Sprechstunden**

Bitte vereinbaren Sie vorher einen Termin.

✓ **Montag**
Privatsprechstunde
Endoprothesen Hüfte/Knie

✓ **Dienstag**
Knie/Sportorthopädie
und Sporttraumatologie
Osteologie

✓ **Mittwoch**
Kinder- und Neuroorthopädie
Wirbelsäule
Tumorsprechstunde
Prothesensprechstunde

✓ **Donnerstag**
Privatsprechstunde
Schulter/Ellenbogen

✓ **Freitag**
Fußsprechstunde

Terminvereinbarungen

- Poliklinik (Ambulanz): 0931 803-1500
- Privatsprechstunde: 0931 803-1101 oder -1102
- Osteologiesprechstunde: 0931 803-3590

www.koenig-ludwig-haus.de

› **Erfolgreicher Qualitätscheck**

Das Würzburger König-Ludwig-Haus hat als erstes Krankenhaus in Bayern und als drittes Haus in Deutschland die reguläre Zertifizierung zum Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung erhalten. Der freiwillige Qualitätscheck bescheinigt der Orthopädischen Klinik beim Ersatz von Hüft- und Kniegelenken herausragende Qualität.

In Deutschland werden jährlich rund 400.000 künstliche Hüft- und Kniegelenke implantiert, in der Regel über 1.550 davon am König-Ludwig-Haus. Diese nun ausgezeichnete Erfahrung und Spezialisierung stellt die hohe Fachkompetenz sicher und ermöglicht die Durchführung von endoprothetischen Operationen jeden Schweregrades – auch Wechseloperationen.

Durch die Überprüfung von Klinik-Abläufen gibt die Zertifizierung den Patienten die Gewissheit über intensive Vorplanung, optimale personelle Logistik und zuverlässige Versorgung mit allen benötigten Materialien für eine Gelenkersatz-OP, die der Verbesserung der Lebensqualität und Rückgewinnung der Mobilität dienen soll.

› **In der Forschung hochaktiv**

Die Behandlung erfolgt stets nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Universitäre Standards sind gesichert durch aktuelle Studien in der Endoprothetik, durch die Erforschung des Knochenstoffwechsels und die Zusammenarbeit mit dem Würzburger Universitätsklinikum, wie z. B. im Bereich der Materialforschung.

Das König-Ludwig-Haus ist beim Gelenkersatz in Deutschland führend

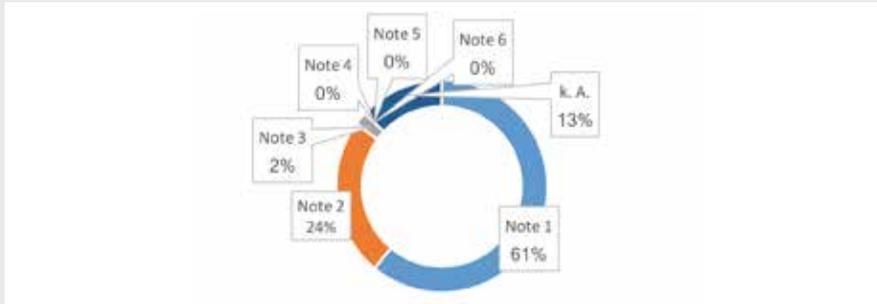


Würzburger EndoProthetikZentrum
der Maximalversorgung (EPZmax)
am König-Ludwig-Haus

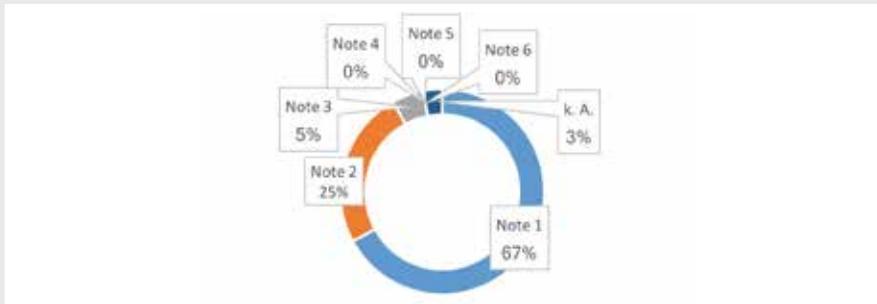


Prof. Dr. med. M. Rudert mit einem Teil der Ärzteschaft des Endoprothetik-Teams

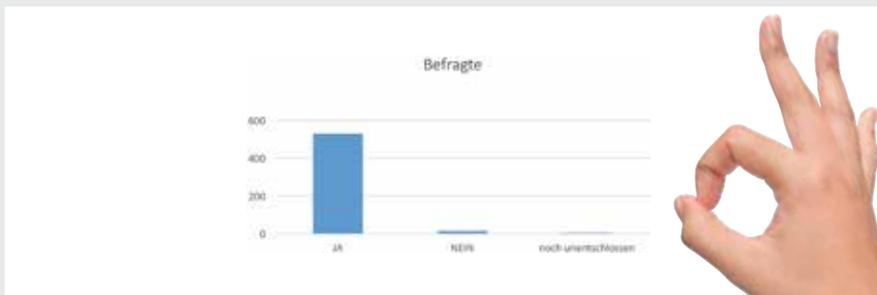
› Zufriedenheit mit der Betreuung und Behandlung allgemein – Pflege



› Zufriedenheit mit der Aufklärung - Ärzte



› Würden Sie unser Krankenhaus noch einmal wählen?



Die dargestellten Ergebnisse sind Auszüge aus der Befragung im Jahr 2021

Überdurchschnittlich zufrieden – wir sagen DANKE!

› Warum Ihre Beurteilung so wichtig ist

Durch kontinuierliche Patientenbefragungen werden die fachliche Betreuung, die Infrastruktur des Gebäudes und die menschliche Zuwendung während des Klinikaufenthaltes in eine messbare Größe gebracht. Diese Referenzwerte sind Grundlage und Ansporn, eine hochqualifizierte Behandlung, eine gesundheitsfördernde Betreuung und patientengerechte Umgebung zu gewährleisten – oder bei Bedarf entsprechende Verbesserungen einzuleiten.

› Patientenzufriedenheits-Analyse

Seit Jahren zeigt die Auswertung unserer Patientenfragebögen eine überdurchschnittlich hohe Patientenzufriedenheit. Bei unserer Befragungen versuchen wir, alle Bereiche abzudecken, angefangen vom Empfang auf der Station, über die Betreuung, die Behandlung und die Atmosphäre in den diversen Bereichen unseres Hauses, das Essensangebot, die Sauberkeit bis hin zur seelsorgerischen Betreuung. An dieser Stelle bedanken wir uns sehr herzlich bei allen Patienten, die an unseren Befragungen teilnehmen.

Unser Leitbild: Ihr Wohl, liebe Patienten, steht immer im Mittelpunkt unseres Handelns!



Physiotherapie bewegt

› *Leben ist Bewegung*

Das Physiotherapie-Team im König-Ludwig-Haus behandelt alle Patienten während ihres stationären Aufenthalts. Unsere Patienten erhalten bei Entlassung einen effizienten Nachbehandlungsplan, um weiterbehandelnde Physiotherapeuten und Ärzte über die bisherige und empfohlene Therapie zu informieren. Die Physiotherapie-Abteilung im König-Ludwig-Haus bietet neben den stationären Behandlungen auch ein breites Spektrum ambulanter Leistungen an.

Die Physiotherapie ist für

- ✓ *stationäre Patienten* – gerne auch zur ambulanten Nachbehandlung
- ✓ *ambulante Patienten* – mit ärztlich verordnetem Rezept oder bei in Anspruchnahme (kostenpflichtiger) Wahlleistungen

Aromamassage



Ebenso können Wahlleistungen auch als Geschenkgutschein in Anspruch genommen werden. Sowohl vor und nach einer Operation, als auch bei konservativen Erkrankungen, stehen qualifizierte und kompetente Physiotherapeuten mit einem umfassenden Therapieangebot zur Verfügung – auch für ambulante Patienten, die vorher nicht in unserer stationären Behandlung waren.

Wir sind schon seit Jahren auf die Behandlung nach unterschiedlichen Schulter-Operationen spezialisiert. Dazu haben wir ausgewogene Therapie-Konzepte entwickelt, die weiterführend in den Nachbehandlungs-Plänen für die ambulante Phase Berücksichtigung finden. Bei konservativen (= nicht zu operierenden) Schulter-Beschwerden (zum Beispiel Schultersteife, Impingement-Syndrom) ist die Physiotherapie ein wesentlicher Ansatz, um sowohl in der Beweglichkeit, als auch bei Schmerzen Erfolge zu erzielen beziehungsweise damit die Beschwerden zu bessern oder sogar zu beseitigen.

Propriomed-Gerätetraining (Schwingstab)



› Unser Physiotherapeutisches Behandlungsspektrum

Kassenleistungen (alle Kassen)

Krankengymnastik · Manuelle Therapie · Vojta bei Kindern · Bobath für Erwachsene · Kiefergelenktherapie · Klassische Massagetherapie · Manuelle Lymphdrainage · Elektrotherapie · Wärme- und Kältetherapie

Wahlleistungen (kostenpflichtig)

Klassische Massagetherapie · Wärmeanwendungen
Kinesio-Taping® · Aroma-Massage · Akupunkt-
Massage · Fußreflexzonenmassage · Schröpfkopf-
Massage · Jin Shin Do · Osteopathie

Elektrotherapie





› *Das Labor*

Die Laboruntersuchungen im Klinischen Labor werden nach den neuesten Standards an modernsten Analyse-Systemen durchgeführt. Dazu gehören Untersuchungen in den Bereichen Klinische Chemie, Hämatologie, Hämostasiologie und Immunhämatologie. Im Klinischen Labor befindet sich auch das Blutdepot der Klinik. Neben praeoperativen Voruntersuchungen und stationären Kontrollen ist ein weiterer Schwerpunkt die Untersuchung von Gelenkpunkttaten.

Das Leistungsspektrum ist speziell auf die Bedürfnisse der Orthopädischen Klinik ausgerichtet. Zu der normalen Routine aus der Klinik und der Poliklinik gehören auch Untersuchungen, die im Rahmen der Patientenbetreuung durch das Osteologiezentrum anfallen. Darüber hinaus ist das Klinische Labor für die Beschaffung und Lagerung von Medikamenten für die Hämostasetherapie, die Durchführung von EKG-Untersuchungen und die Mitverantwortlichkeit bei der Durchführung von Point-of-Care Untersuchungen zuständig.

Neueste Standards und innovative Technik

› Die Röntgenabteilung

Die Röntgenabteilung unseres Hauses verfügt über zwei moderne voll digitalisierte Röntgengeräte. Dies garantiert eine optimale Bildqualität bei minimaler Strahlenbelastung. Der Schwerpunkt liegt beim konventionellen Röntgen.

Neben neuen, innovativen Untersuchungstechniken werden auch alle wichtigen Röntgenuntersuchungen des Skelettes sowie des Schädels durchgeführt. Diese beinhalten auch Spezial- und Funktionsaufnahmen der Gelenke sowie Aufnahmen der Thoraxorgane. Dieses große Leistungsspektrum erfordert auch kompaktes Wissen über spezielle Aufnahmetechniken.

Röntgendiagnostik



› Das Archiv

Alle medizinischen Daten werden im Archiv sicher verwaltet. Für die Aufbewahrung und Archivierung werden die Krankenakten in einem zentralen Archiv abgelegt. Aufgrund der Umstellung der Patientendokumentation auf rein computergestützte Patientenakten konnte die Archivierung über ein Papiersystem verlassen werden, so dass Ihre persönlichen Daten nur noch auf elektronischen Medien vorhanden sind. Dank der modernen, zeitgerechten Datenverarbeitung in unserem Haus und der durch die Qualitätssicherung bestätigten datenschutzrechtskonformen Archivierung und Verarbeitung der Daten, können wir Ihnen ein Höchstmaß an Sicherheit für Ihre persönlichen Daten garantieren.

Digitale Patientenakte – Foto: Agfa HealthCare



› Das MRT

Dank eines wegweisenden Kooperationsprojekts zwischen der Klinik König-Ludwig-Haus und dem Uniklinikum Würzburg konnte 2017 ein topmodernes Diagnosegerät angeschafft werden, das sich im Gebäude des Zentrums für Seelische Gesundheit am König-Ludwig-Haus befindet.

Mit dem Hochtechnologie-Gerät sind hochauflösende Ganzkörper- oder Teiluntersuchungen in kurzer Zeit möglich. Das MRT unterstützt die orthopädische Diagnostik zum Beispiel durch Aufnahmen von Knie, Schulter und Wirbelsäule und unsere Patienten profitieren von den schnelleren, qualitätsoptimierten Befunden.

MRT – Foto: Henner Huflage, UKW



Hygiene fördern und Infektionen stoppen:

› Hygiene ist uns wichtig!

Die Krankenhaushygiene ist das Teilgebiet der Hygiene, das sich mit der Erkennung und Verhütung von Gesundheitsrisiken, insbesondere von Infektionen im Krankenhaus befasst. In Kooperation mit dem „Institut Schwarzkopf“ steht uns mit Privatdozent Dr. med. Andreas Schwarzkopf, Facharzt für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie und öffentlich bestellter und beeidigter Sachverständiger für Krankenhaushygiene, ein äußerst renommierter und kompetenter Krankenhaushygieniker zur Seite. Auch bei Bauvorhaben erfolgt eine gutachterliche Stellungnahme und Begleitung hinsichtlich der hygienischen Anforderungen.

Darüber hinaus arbeiten im König-Ludwig-Haus zwei Hygienebeauftragte Ärzte, eine Hygienefachkraft und mehrere Hygienebeauftragte der Pflege an der Umsetzung hygienischer Anforderungen auf dem neuesten Stand der medizinischen Wissenschaft.



Sie als Patient

› Was kann ich selbst tun?

Vor einer Operation sollten alle Infektionen (z. B. Erkältung, Harnwegsinfektionen, Durchfallerkrankungen etc.) ausgeheilt sein.

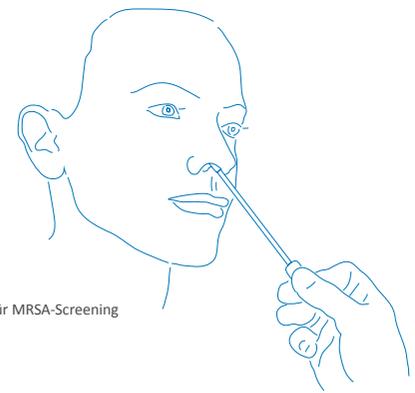
- Eine Körperhaarkürzung am geplanten OP-Bereich erfolgt auf Station, vorher bitte nicht scharf rasieren.
- Raucher sollten mindestens 30 Tage vor einer geplanten Operation mit dem Rauchen aufhören.
- Diabetiker sollten vor der OP den Blutzucker häufiger kontrollieren und adäquat einstellen lassen.
- Übergewicht erhöht das Infektionsrisiko, streben Sie daher vor einer OP eine Gewichtsreduktion an.
- Bitte Ihre Wunde, Eintrittsstellen von Wunddrainagen, Infusionsschläuchen oder Blasenkatheter nicht berühren.
- Zusätzlich zum Waschen sollten Sie mehrmals täglich eine Händedesinfektion durchführen (besonders nach dem Toilettengang, nach dem Husten, Niesen und Naseputzen).
- Bei Verwendung von konventioneller Seife oder Waschlotion bitte nicht unmittelbar, sondern am Abend vor der Operation ein Duschbad nehmen.



Händedesinfektion



MRSA-Schnelltest



Nasenabstrich für MRSA-Screening



Sie als Besucher

› Was können Angehörige und Besucher tun?

- Mitgebrachte Speisen und Getränke können zur Gefahr werden. Temperaturempfindliche Speisen und Getränke lagern wir daher gerne für Sie auf den Stationen in einem Patientenkühlschrank.
- Besuchen Sie Ihre Angehörigen nicht, wenn Sie an einer Infektionskrankheit (z. B. Atemwegserkrankung, Magen-Darm-Grippe) erkrankt sind.
- Nutzen Sie bitte auch die im Haus verteilten berührungslosen Händedesinfektionsmittelspender, hiermit helfen Sie die Übertragung von Krankheitserregern zu verringern.
- Benutzen Sie ausschließlich die öffentlichen Toiletten und nicht die im Patientenzimmer.

Für Fragen und Informationen stehen Ihnen unsere Hygienefachkräfte gerne zur Verfügung.



wir als verantwortungsvolle Klinik

› Was tun wir für Sie?

Maßnahmen und Ausstattung:

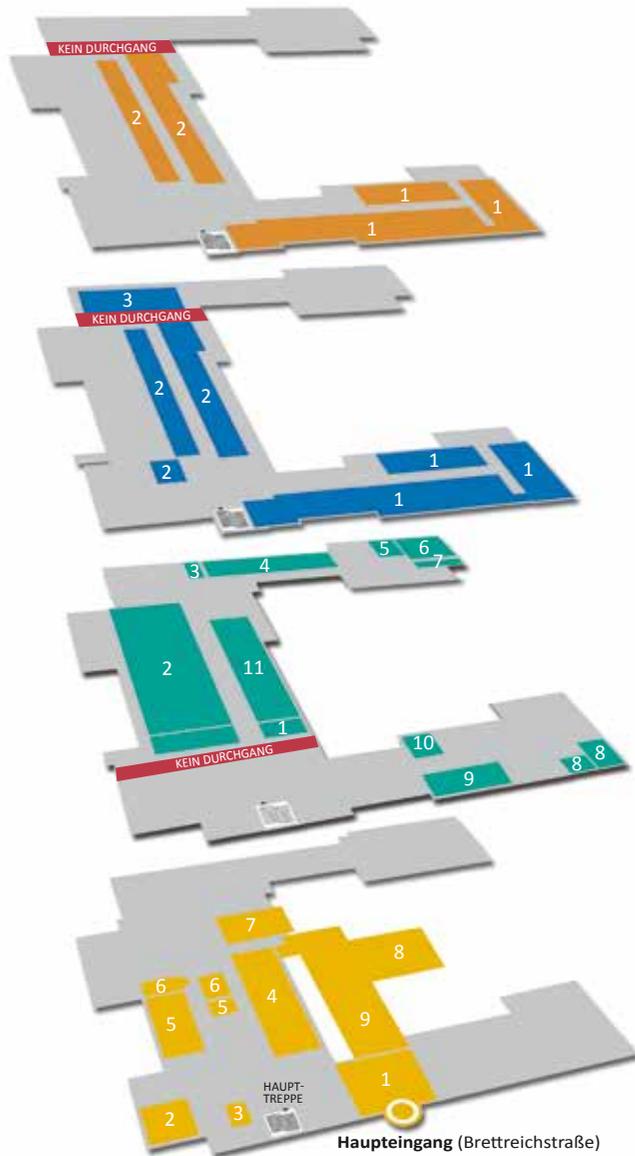
- Bei Patienten mit Risikofaktoren für eine Besiedelung mit einem „Multiresistenten Erreger“ (bestimmte Antibiotika sind nicht wirksam) wird ein sog. „Screening“ durchgeführt. Im Fall des bekannten MRSA-Erregers z. B. durch einen Nasenabstrich.
- „AKTION Saubere Hände“: Das König-Ludwig-Haus beteiligt sich an der weltweiten WHO-Kampagne zur Verbesserung der Händehygiene (mit z. B. Händedesinfektionsmittelspender). Dies trägt zur maximalen Verhinderung von Infektionsübertragungen bei.
- Alle Patienten mit einer Totalendoprothesen-Operation bekommen bei der Aufnahmeuntersuchung eine antiseptische Ganzkörper-Waschlotion und eine antiseptische Nasensalbe als zusätzliche Maßnahme zur Infektionsverhütung.

Im Operationssaal:

- Die maximal sterilen Verhältnisse im OP unterliegen ständigen hygienischen Kontrollen. Durch die Luftfiltration mit Schwebstofffiltern wird eine Keimübertragung über die Luft verhindert. Unsere Patienten werden so auf die OP vorbereitet, dass auf der Haut praktisch keine Keime mehr vorliegen.
- Während der Operation erhält der Patient ein Antibiotikum, eine sichere und wissenschaftlich nachgewiesene Maßnahme zur Infektionsverhütung.
- Operationshelme (sog. „Raumanzüge“) werden bei uns nicht verwendet, da sich in Registerstudien Nachteile, wie z. B. eine erhöhten Infektionsrate, erwiesen haben.

Hygieneschulungen für Mitarbeiter:

- Alle Mitarbeiter der unterschiedlichen Berufsgruppen werden regelmäßig in Hygiene geschult.
- Neueste Themen und Entwicklungen in der Krankenhaushygiene werden stets aktuell vermittelt.



Haupteingang (Brettreichstraße)

3. Obergeschoss

(Ohne Abbildung)

Kasse

2. Obergeschoss

1. Station Heine/Kinderstation
2. Station Hoffa

1. Obergeschoss

1. Station Agnes Karll
2. Station Dautry
3. Ärztl. Direktion / Priv. Sprechstunde
(Zugang Ärztl. Direktion / Priv. Sprechstunde über Poliklinik im Untergeschoss – Wegführung beachten)

Erdgeschoss

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 1. Aufwachraum | Zentrum für Seelische Gesundheit |
| 2. OP-Säle | 8. Pflegedirektion/ Sekretariat |
| 3. Stationäre Terminvergabe/Sekr. Sportorthopädie | 9. Krankenhausdirektion/ Sekretariat |
| 4. Physiotherapie | 10. Hygienefachkraft |
| 5. Sozialdienst | 11. Intermediate Care Station (IMC) |
| 6. Gymnastikraum | |
| 7. Übergang zum | |

Untergeschoss

- | | |
|---|----------------------------|
| 1. Eingangsfoyer mit Pforte/Information | 5. Röntgen |
| 2. Klinisches Labor | 6. Gipsraum/ Eingriffsraum |
| 3. Knochendichtemessung | 7. Cafeteria |
| 4. Poliklinik (Ambulanz)/ Ultraschall | 8. Automaten |
| | 9. Aufnahmestation |

Außenbereich

Osteologie Sprechstunde

Hinweis: Bitte beachten Sie bei Umbaumaßnahmen das hausinterne Leitsystem oder sprechen Sie uns an.

Stand: 11/2023

Alles Wissenswerte von A-Z



AHB Beratung

Nach bestimmten orthopädischen Operationen wird nach dem stationären Aufenthalt eine Anschlussheilbehandlung empfohlen. Unsere AHB-Ansprechpartner werden gemeinsam mit Ihnen das weitere Prozedere besprechen und die AHB bei dem jeweiligen Kostenträger beantragen.

Alkohol

Der Genuss alkoholischer Getränke muss wegen der Unverträglichkeit mit Medikamenten unterlassen werden. In Ausnahmefällen dürfen alkoholische Getränke nur mit Einverständnis und Genehmigung des Arztes zu sich genommen werden.

Aromapflege

Die Aromapflege beinhaltet den Umgang mit ätherischen Ölen, z. B. in Form von Duftlampen, Wickel und Auflagen, Salben, Fußbäder, etc. Sehen Sie dazu auch S. 7. Unser Pflegepersonal wird Sie selbstverständlich gerne näher informieren.

Aufnahme

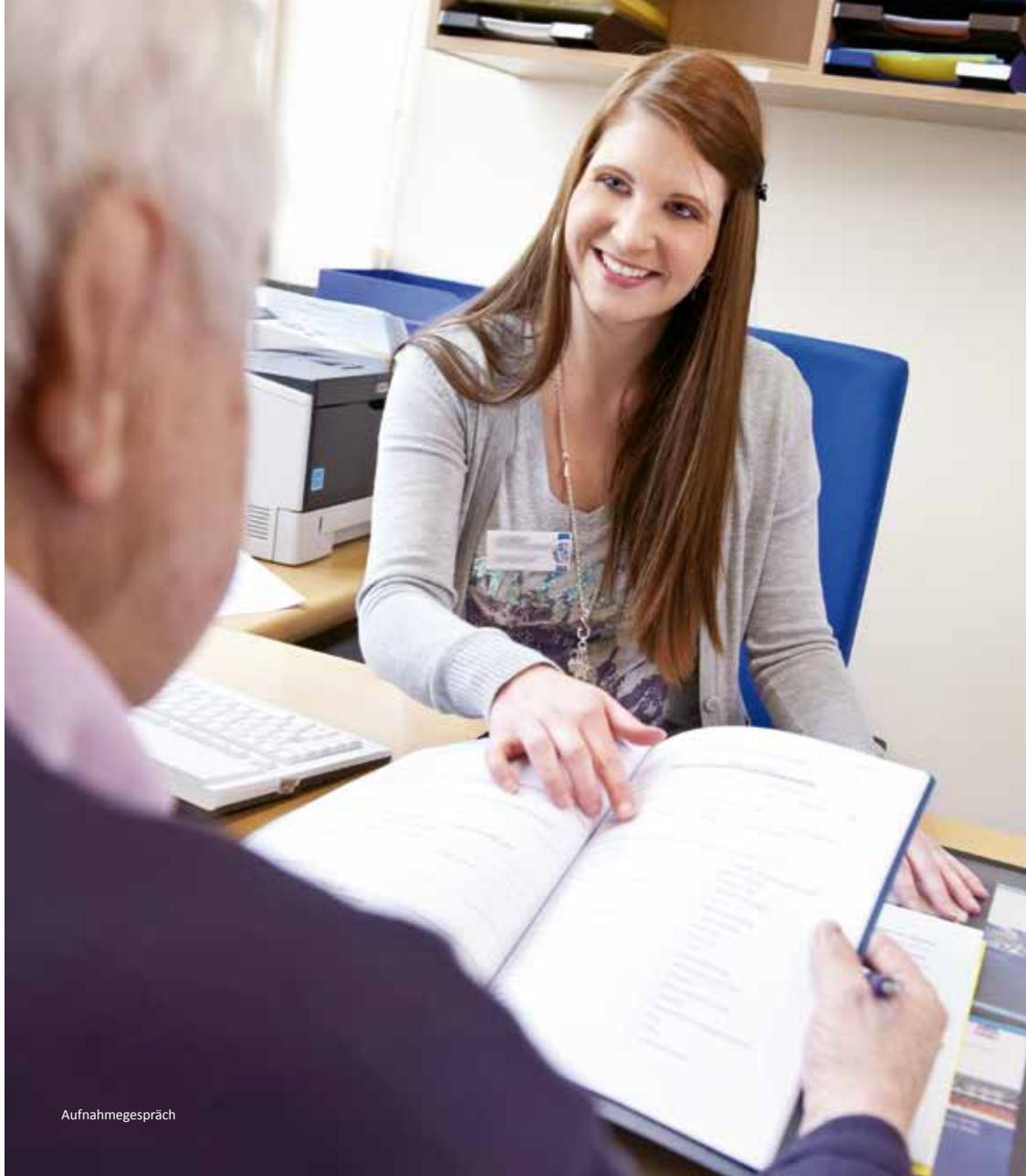
Zur stationären Aufnahme bitte mitbringen:

- ✓ Einweisungsschein Ihres Arztes
- ✓ elektronische Gesundheitskarte (Chipkarte Ihrer Krankenkasse), ggf. Versicherungskarte über Privatversicherung oder Zusatzversicherung (zumindest die Versicherungsnummer)
- ✓ unterschriebene Vertragsunterlagen

Bei dem Aufnahmegespräch:

- ✓ erhalten Sie die allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) und den Pflegekostentarif
- ✓ werden alle rechtlichen Fragen und Fragen zur Kostenübernahme geklärt
- ✓ besprechen wir mit Ihnen mögliche Wahlleistungen (z. B. Ein-, Zweibettzimmer, Zusatzverpflegung)

Alle erhobenen Daten unterliegen selbstverständlich dem Datenschutz.





Mobiler Bücherdienst



Getränkespender für Patienten



Röntgenabteilung

Besucher

Ein guter Kontakt zur Familie und Ihren Freunden kann den Genesungsprozess fördern. Die Häufigkeit und Dauer der Besuche muss sich jedoch nach Ihrem und dem Befinden Ihrer Mitpatienten richten. Unsere aktuellen Besuchszeiten können Sie auf unserer Homepage einsehen. Auf der Intermediate Care Station (IMC) ist ein Besuch nur für nahe Angehörige möglich.

Der Schutz Ihrer Privatsphäre ist uns wichtig. Deshalb werden wir ohne Ihre Zustimmung keine Auskunft über Ihren Aufenthalt geben. Konkret bedeutet das, dass unsere Mitarbeiter der Pforte/Information wie auch der Stationen keine Auskünfte an Dritte wie z. B. Partner, Familienangehörige, Freunde geben. Wenn Sie Besuch wünschen, teilen Sie Ihren Angehörigen und Freunden bitte von sich aus Ihre Station und Zimmernummer mit. Nur wenn Sie Ihre Zustimmung erteilt haben, werden unsere Mitarbeiter Auskunft zu Ihrem Aufenthalt an Dritte geben.

Bücherei

Unser mobiler Bücherdienst (ehrenamtliche Mitarbeiter) stellt Ihnen Dienstagnachmittag ein breit gefächertes Angebot zur Verfügung. Bei Ihrer Entlassung geben Sie bitte die geliehenen Bücher im Stationszimmer des Pflegepersonals ab.

Cafeteria

Im Untergeschoss unserer Klinik befindet sich die Patienten- und Personal-Cafeteria. Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang auf der Station.

Außerhalb der Öffnungszeiten können Sie sich gerne an den Automaten (Heiß-/Kaltgetränke, Süßwaren) im Untergeschoss bedienen. Auf den Stationen stehen den Patienten zudem Kaffee- und Teestationen zur Verfügung.

Datenschutz

Bei einem Klinikaufenthalt werden sensible persönliche Daten erfasst, beispielsweise Untersuchungsergebnisse und Therapieempfehlungen. Für die Erhebung und den Umgang mit diesen Daten gibt es Regeln – um Missbrauch zu vermeiden und damit die Daten dem Zweck dienen können, für den sie erhoben wurden: Ihrer Gesundheit. Ein sorgfältiger Umgang mit persönlichen Daten ist für uns selbstverständlich. Darüber hinaus unterliegen unsere Mitarbeiter der Schweigepflicht und werden regelmäßig zu Themen des Datenschutzes geschult. Bei Fragen zum Thema steht Ihnen unser Datenschutzbeauftragter gerne zur Verfügung.

Diagnostik- & Funktionseinrichtungen

Im Untergeschoss unserer Klinik finden Sie die Poliklinik, die Röntgenabteilung, das Labor, den Ultraschallraum, das Knochendichtemessgerät und das Gipszimmer.

Im Erdgeschoss befinden sich die Operationssäle und die Physiotherapie-Abteilung.

Diätberatung

Nach ärztlicher Verordnung oder auf eigenen Wunsch führen unsere Diätassistenten eine Beratung auf Ihrer Station durch.

Eigenbeteiligung

Gesetzlich krankenversicherte Patienten haben eine gesetzlich festgelegte Eigenbeteiligung während des stationären Aufenthalts zu entrichten. Wir sind verpflichtet, diesen Betrag zu vereinnahmen und informieren Sie im Aufnahmegespräch über die Möglichkeiten der Zahlung. Die Höhe ist in § 39 Abs. 4 SGB V i.V.m. § 61 SGB V geregelt und in unserem Entgelttarif ausgewiesen.

Fernsehen

An jedem Bett befindet sich ein Multifunktionsgerät. Dieses können Sie für Fernseher, Telefon, Internet und Radio nutzen. Dieser Service steht Ihnen kostenlos zur Verfügung.

Friseur / Fußpflege

Wenn Sie einen Friseur bzw. eine Fußpflege wünschen, fragen Sie bitte unser Pflegepersonal – es wird Ihnen gerne weiterhelfen.

Geschenke

Große Blumensträuße sind sicher schön, bedenken Sie aber, dass auch kleine Geschenke Freude bereiten können. Topfpflanzen sind aus hygienischen Gründen nicht erlaubt.

Hausordnung

Der Aufenthalt im Krankenhaus erfordert im Interesse aller Patienten besondere Rücksichtnahme und Verständnis. Die Hausordnung legt die grundsätzlichen Regeln für einen verträglichen Umgang miteinander fest. Sie gilt für alle Personen, die sich im König-Ludwig-Haus bzw. auf dem Krankenhausgelände aufhalten (Patienten, Besucher und andere). Unsere Hausordnung können Sie auf der Klinik-Homepage einsehen.

Information

Die Information finden Sie am Haupteingang. Unsere Mitarbeiter beantworten gerne Ihre Fragen.

Internet

Für die Nutzung Ihres eigenen internetfähigen Endgeräts bieten wir Ihnen WLAN. Die Zugangsdaten lauten: KLH-PAT | Passwort: WLAN4Pat

Öffnen Sie auf Ihrem Gerät den Webbrowser und wählen Sie eine beliebige Internetseite an. Sie werden dann auf die Login-Seite des Internetgateways geführt.

Hier müssen das Passwort pw4klh eingegeben und die allgemeinen Nutzungsbedingungen akzeptiert werden. Diese können als PDF auf der Login-Seite heruntergeladen werden. Nach dem Login haben Sie Browser-Zugriff zum Internet und allen freigegebenen Internetapplikationen.

Ansonsten verweisen wir auf die Informationen unter „Fernsehen“.

Kasse

Während der Öffnungszeiten können Sie Ihre in Anspruch genommenen kostenpflichtigen Leistungen bezahlen.





In unserer Küche wird viel Frisches, meistens aus der Region selbst gekocht.

Menüauswahl

Sie können individuell aus dem Angebot unserer Menükarte wählen. Durch unser Pflegepersonal werden Ihre Essenswünsche täglich für den darauf folgenden Tag mittels EDV entgegengenommen. Es ist uns eine große Hilfe, wenn Sie bis 10.30 Uhr Ihren Speiseplan für den nächsten Tag zusammengestellt haben.

Die Auswahl ist leider am 1. Tag Ihres Krankenhausaufenthaltes noch nicht möglich, deshalb bekommen Sie ein Zugangessen.



Die Essenszeiten sind wie folgt:

Frühstück	07.30 Uhr
Mittagessen	11.30 Uhr
Abendessen	17.30 Uhr

Orthopädische Werkstatt

mit Schuhmacherei. Die Firma Efinger ist ein eigenständiger Fachbetrieb, der sich im Untergeschoss unserer Klinik befindet.

Patientenbegleitedienst

In Zusammenarbeit mit den Maltesern bieten wir einen Begleitedienst an. Die ehrenamtlich tätigen Damen und Herren verbringen Zeit mit den Patienten, führen Gespräche, lesen vor und spielen gemeinsam Spiele.

Patientenfürsprecher

Es ist uns ein Anliegen, dass Sie sich bei uns gut versorgt und aufgehoben fühlen. Sollten Sie Probleme oder Sorgen haben, die im Zusammenhang mit Ihrem Krankenhausaufenthalt stehen, können Sie sich vertrauensvoll an unseren Patientenfürsprecher wenden. Die Tätigkeit ist ehrenamtlich, unabhängig und nicht weisungsgebunden. Die Sprechzeiten und Kontaktdaten finden Sie im Flyer Patientenfürsprecher. Bei Fragen zur Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Pflegepersonal gerne zur Verfügung.

Patientenfragebogen

Kurz vor Ihrer Entlassung erhalten Sie einen Fragebogen. Wir würden uns freuen, wenn wir ihn ausgefüllt

zurückerkhalten. Er kann in den dafür vorgesehenen Briefkästen auf den Stationen und an der Information eingeworfen werden. Sonstige Wünsche, Anregungen oder Beschwerden können Sie ebenfalls in diese Briefkästen einwerfen.

Parkplätze

Für Patienten und Besucher des König-Ludwig-Hauses stehen rund 30 Parkplätze (inkl. drei Parkplätze für Menschen mit Behinderung) in der Tiefgarage des König-Ludwig-Hauses zur Verfügung (Zufahrt über die Brettreichstrasse). Am Haupteingang gibt es eine Vorfahrtszone für eingeschränkt mobile Patienten – keine Parkzone!

Rauchen

Rauchen ist nur im Außenbereich gestattet. Innerhalb des Gebäudes besteht ein striktes Rauchverbot. Offenes Feuer (z.B. Kerzen) ist nicht gestattet.

Reparaturen

Für anfallende Reparaturen haben wir unseren Technischen Dienst. Sollte einmal etwas defekt sein, melden Sie dies bitte dem Pflegepersonal.

Anfallende Reparaturen erledigt unser Technischer Dienst.



Einfahrt in die Tiefgarage



Qualitätsmanagement

Das König-Ludwig-Haus verfügt über ein nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem mit integriertem präventivem Risikomanagement. Das umfassende Qualitätsmanagementsystem wird ständig weiterentwickelt und bietet durch das präventive Risikomanagement, durch eindeutig definierte Arbeitsabläufe, Behandlungsziele und Zuständigkeiten ein Höchstmaß an Behandlungssicherheit und medizinischer Kompetenz. Daneben sind uns die pflegerischen und sozialen Kompetenzen, die persönliche Zuwendung, das Eingehen auf Ihre Wünsche und die Ausrichtung aller Abläufe auf Ihre Bedürfnisse wichtige Anliegen und Ziele. Ihre Meinung ist uns wichtig! Bitte teilen Sie uns mit, wo wir uns verbessern können.

Seelsorge / Psychoonkologie

Sie können in unserer Klinik von der katholischen oder evangelischen Klinikseelsorge besucht werden, wenn Sie diesen Wunsch bei der Aufnahme äußern. Darüber hinaus stehen Ihnen die Seelsorger auch für eine Kommunion/ein Abendmahl oder eine Salbung zur Verfügung. Zur Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal.

Auf Anfrage steht Ihnen auch ein psychoonkologischer Dienst jederzeit zur Verfügung.

Spaziergänge

Für Spaziergänge außerhalb der Klinik benötigen Sie die Erlaubnis des Stationsarztes. Zu beachten gilt, dass der Versicherungsschutz durch die Klinik entfällt und Sie für evtl. Schäden selbst haften.

Telefon

An jedem Bett befindet sich ein Multifunktionsgerät. Dieses können Sie für Telefon, Fernseher, Internet und

Radio nutzen. Dieser Service steht Ihnen kostenlos zur Verfügung.

Ihre Telefonnummer ersehen Sie auf der Startseite des Cockpits. Auslandsgespräche und andere kostenintensive Nummern sind gesperrt. Lassen Sie sich deshalb am besten anrufen bzw. zurückrufen.

Wahlleistungen

Unsere Wahlleistungen und Preise finden Sie im Pflegekostentarif. Dieser ist in Ihren Aufnahmeunterlagen enthalten.

Wertgegenstände und Bargeld

In das Krankenhaus sollen nur die notwendigen Kleidungsstücke und Gebrauchsgegenstände eingebracht werden. Eine Haftung für Wertgegenstände kann die Klinik nicht übernehmen.

Wertstoffe

Im König-Ludwig-Haus werden Wertstoffe getrennt gesammelt. Da dies in den Patientenzimmern aus Platzmangel nicht möglich ist, werden recycelbare Stoffe wie Papier, Glas und Plastikbecher vom Reinigungspersonal entsorgt.

Zeitungen, Briefkasten

Frankierte Post können Sie an der Information abgeben. Eine Auswahl unterschiedlicher Zeitschriften und Tageszeitungen finden Sie in unserer Patientencafeteria. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten.



Sie haben Fragen zu orthopädischen Krankheitsbildern?
Informieren Sie sich gerne vorab auf unserem YouTube-Kanal

www.youtube.de
> Suchen: König-Ludwig-Haus Würzburg



So finden Sie uns:

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
 Buslinie 6, 16 und 34 bis Haltestelle „König-Ludwig-Haus“
 Buslinie 10 bis Haltestelle „Erthalstraße“

